

E-Mail Betreffzeile: Bitte unterstützen Sie die Sorgfaltspflicht für nachhaltige Unternehmen und die Änderung der Richtlinie (EU) 2019/1937

Sehr geehrte(r) _____

ich schreibe Ihnen als... [fügen Sie relevante Informationen darüber ein, wo Sie leben, dass Sie ein Wähler sind (falls Sie einer sind), dass Sie für xxx arbeiten und sich um Ausbeutung und Zwangsarbeit kümmern. Oder schreiben Sie als NGO].

Ich möchte Sie bitten, für die **RICHTLINIE DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES über die Sorgfaltspflicht von Unternehmen im Bereich der Nachhaltigkeit und zur Änderung der Richtlinie (EU) 2019/1937** zu stimmen, die am **31. Mai und 1. Juni 2023** im Plenum behandelt wird. Siehe [hier](#).

Diese Richtlinie hat das Potenzial, das Leben von Millionen ausgebeuteter Menschen zu verändern und gleichzeitig faire Bedingungen zu schaffen für EU-Unternehmen, die das Richtige tun wollen.

Zahlreiche Firmen wollen die Ausbeutung von Mensch und Umwelt verhindern. Solange ihre Mitbewerber die gleichen Sorgfaltspflichten erfüllen müssen wie sie, sehen sie dabei keine Schwierigkeiten. Betrachten Sie dazu z.B. die Ansichten der weltweit tätigen Kakaounternehmen [hier](#). Diese würden es sogar begrüßen, wenn der EU-Vorschlag noch weiter ginge.

Ich bitte Sie daher, **für den Text zu stimmen**, der dem Plenum vorgelegt wird, und **alle Änderungsanträge abzulehnen, die auf eine Schwächung der Rechtsvorschriften abzielen**.

Meiner Meinung nach fehlt jedoch ein wesentlicher Punkt in dem Textentwurf. Um den Unternehmen gegenüber fair zu sein und um Menschenrechtsverletzungen zu bekämpfen, halte ich es für wichtig, dass wir in der gesamten Europäischen Union **gleiche Wettbewerbsbedingungen** gewährleisten. Deshalb bitte ich Sie, Änderungsanträge zu unterstützen, die **eine einheitliche Strafe** für Unternehmen fordern, die sich der Nichteinhaltung verbindlicher Sorgfaltspflichten schuldig gemacht haben.

Bitte setzen Sie sich für Änderungsanträge ein, in denen **eine feste Geldstrafe** gefordert wird, damit für Unternehmen in allen EU-Ländern die gleichen Regeln gelten. Die deutsche Gesetzgebung fordert zum Beispiel 2 % des weltweiten Umsatzes eines Unternehmens.

Ihre Unterstützung für eine strenge Sorgfaltspflichtrichtlinie wird verhindern, dass Ausbeutung stattfindet. Bitte stimmen Sie mit Ja.

Vielen Dank für alles, was Sie tun, um die Welt zu einem besseren Ort zu machen.

(Unterschreiben Sie, wie Sie es üblicherweise tun)